

Ewiges Land

T: Hraban 2003-03

M: frei nach Björn Isfält »Vargsången«

The musical score is written in 2/4 time on a single treble clef staff. It consists of three lines of music. The first line has a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lyrics are: 'Fahl steht der Mond über nächtigem Wald, ein Hauch weht von To - tes Holz glim - met, und doch ist dir kalt; von fern tönt der'. The second line has two first endings. The first ending leads to the second ending, which then leads to the third line. The lyrics for the second line are: 'Mo - der und Fäu - le. Ruf ei - ner Eu - le. Wo ist Du ent-'. The third line has the lyrics: 'nur das Licht - gib acht! Wo... Du... kommst ihm nicht - bei Nacht.'

1. Fahl steht der Mond über nächtigem Wald,
ein Hauch weht von Moder und Fäule.
Totes Holz glimmt, und doch ist dir kalt;
von fern tönt der Ruf einer Eule.

Refrain:

Wo ist nur das Licht – bei Nacht.
Du entkommst ihm nicht – gib acht!
Wo... Du...

2. Kahles Geäst, spirren Klauen gleich,
behangen mit moosigen Flechten;
alles so tot hier, so unheimlich bleich,
und fern ist der Schlaf der Gerechten.
3. Dort auf den Feldern die Ernte verflucht,
es wachsen nur Pilze und Dornen.
Die Lebenden ständig von Furcht heimgesucht,
begännen so gerne von vorne.

4. Einst gab es Wechsel: vom Winter zum Lenz,
zum Sommer, zur Ernte, in Kreisen,
und Sonne! die nur aus Geschichten man kennt,
als Zeit Nacht und Tag noch geheißten.
5. Manch einer versuchte zu fliehen – mit Glück
entkommen dem dämmrigen Morschen.
Versuchte – doch kamen sie immer zurück,
ein Ende war nicht zu erforschen.
6. Ist es noch Leben, wenn niemand mehr stirbt?
Für immer und ewig das Gleiche.
Das Neue entsteht nur, wenn Altes verdirbt –
die Ewigkeit ist eine bleiche.